



Sammlung Theaterzettel

Johann Strauß - Tanzabend

Klauß, Karl

1943-03-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER — ROSENANGARTEN

Mittwoch 24 März
Freitag, den 9. April 1943

Vorstellung Nr. 111 KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Zum ersten Male:

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frötschel, Lotte Quadenau)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. Geschichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)
10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)
11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)
12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)
b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frötschel)
13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)
14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)
b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurückgabe von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.